

N i e d e r s c h r i f t

JHA/014/2016

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 17.11.2016**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
--------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Sylvia Egelkamp		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Petra Fettich		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände

Mitglieder des Rates:

Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE
--------------------------	-----------

Mitglieder:

Frau Yvonne Köhler	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Claudia Raneberg		Ausschussmitglied f. Evangelische Kirche
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heiko Schomaker	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger
Frau Maria Schütz		Ausschussmitglied f.

	Jugendwohlfahrtsverbände
Herr Carsten Timpe	Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Frau Nina Wobbe	Ausschussmitglied f. Jugendverbände

beratende Mitglieder:

Frau Marlies Holtel	FDP	Sachkundige Bürgerin
---------------------	-----	----------------------

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Domenico Bellinvia	Ausschussmitglied f. Katholische Kirche
Herr Andreas Happe	Jugenamtselternbeirat
Herr Berthold Hömme	Ausschussmitglied f. Polizei
Herr Johannes Juling	Ausschussmitglied f. Schulen

Vertreter:

Frau Andrea Bischoff		Vertretung für Frau Ulrike Paege
Herr Hendrik Börger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Herrn Michael Reiske
Herr Raimund Gausmann		Vertretung für Herrn Dr. Peter Lüttmann
Frau Ingrid Klamann		Vertretung für Herrn Daniel Stroot

Verwaltung:

Herr Henrik Mersch	stellvertretender Fachbereichsleiter
Herr Manfred Kösters	Produktverantwortlicher Jugendamt
Herr Stefan Jüttner - von der Gathen	Stellv. Leiter des Jugendamtes
Frau Medina Atalan	Sozial- u. Jugendhilfeplanerin
Frau Gabriele Beckmann	Schriftführerin

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Gausmann teilt mit, dass der TOP 13 entfällt, da eine Änderung in der Besetzung des Familienbeirates bereits vorgenommen wurde.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 11/2016 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Jugendhilfe- und Schulausschuss am 16.06.2016

00:01:00

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Niederschrift Nr. 13/2016 über die öffentliche Sitzung am 08.09.2016

00:01:30

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 08.09.2016 gefassten Beschlüsse

00:01:45

Es erfolgt keine besondere Berichterstattung; die Beschlüsse sind ausgeführt worden.

4. Informationen der Verwaltung

00.02:00

Herr Gausmann trägt die Informationen der Verwaltung.

Diese sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

5. Informationen aus dem Familienbeirat

00:07:00

Frau Bischoff berichtet von der letzten Sitzung des Familienbeirates.

**6. Neuer Zeitpunkt für die Zusagen aus dem Anmeldeverfahren der Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 320/16**

00:24:50

Herr Gausmann erklärt die Vorlage.

Ohne weitere Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der in der Begründung beschriebenen Änderung im Anmeldeverfahren für die Kindertageseinrichtungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für den Dorenkamp
Vorlage: 331/16**

00:09:00

Herr Gausmann erklärt die Vorlage.

Herr Dörnhoff begrüßt den Vorschlag, die nötigen Kindergartenplätze dort anzubieten, wo der Bedarf sei. Gleichzeitig bittet er die Verwaltung, für den Standort St. Michael die nötigen Vorarbeiten für eine neue Trägerschaft, vorzubereiten. Es gäbe eine Vielzahl von rechtlichen Fragestellungen (z.B. Arbeitsverträge der Mitarbeiter/innen) die aufzuarbeiten seien. Auch hinsichtlich der Gebäude müsse die Sinnhaftigkeit der einzelnen Investitionen offen gelegt werden.

Auf die Frage von Frau Leskow, wer Eigentümer des jetzigen Gebäude des Kindergartens St. Michael sei, antwortet Herr Gausmann, das sei die Kirchengemeinde St. Dionysius.

Auf Nachfrage stellt Herr Gausmann klar, der er bei der Umsetzung von einem Zeitraum von mindestens 2 Jahre ausginge, so dass genügend Zeit sei, alle nötigen Dinge hinsichtlich einer neuen Trägerschaft sauber abzuarbeiten. Er werde zügig das Gespräch mit der Kirchengemeinde suchen, um alle die wichtigen Fragestellungen zu beantworten und einen mittelfristigen Zeitplan erstellen

Auf die Frage von Herrn Fühner, ob die Stadt Rheine auch die Trägerschaft der Kita St. Michael selber übernehmen würde, antwortet Herr Gausmann, dass bekanntlich die Landeszuschüsse für Kitas in kommunaler Trägerschaft deutlich geringer ausfallen und deswegen die Suche nach einem neuen Träger Priorität habe.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Er hebt seinen Beschluss vom 28.01.2016, die Voraussetzungen für eine zusätzliche dreigruppige Kindertageseinrichtung im Stadtteil Dorenkamp zu schaffen (Vorlage Nr. 042/16), auf.
2. Der in der Kindergartenbedarfsplanung (Vorlage Nr. 190/16) enthaltene Beschluss, ein mobiles Raumsystem am Standort neben der Kita St. Raphael aufzustellen, wird zu Gunsten des alternativen Standortes an der Kita St. Elisabeth geändert.
3. Der Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius wird die Trägerschaft für 2 zusätzliche Gruppen, die in diesem mobilen Raumsystem ab dem 01.08.2017 angeboten werden sollen, übertragen.
4. Die Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius als Träger der Kita St. Elisabeth erhält zur Einrichtung dieser 2 zusätzlichen Gruppen einen Einrichtungskostenzuschuss i. H. v. 101.885,00 Euro
5. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius ein Finanzierungskonzept vorzulegen, um das mobile Raumsystem durch einen festen Anbau an die Kita St. Elisabeth ablösen zu können.
6. Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius mittelfristig die Trägerschaft für die Kita St. Michael an die Stadt Rheine zurückgeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. plusKITA-Einrichtungen und Sprachfördereinrichtungen ab dem Kindergartenjahr 2017/18 Vorlage: 312/16/1

00:27:10

Herr Gausmann erklärt die Vorlage.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, sodass folgender Beschluss gefasst wird:

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung, die Kindertageseinrichtungen

Johannes-Kindergarten	Keltenstiege 5, 48429 Rheine
AWO-Kindergarten	Ludgeristr. 22, 48429 Rheine
St. Antonius-Kindergarten	Sadelstr. 35, 48429 Rheine
St. Michael-Kindergarten	Bühnertstr. 17, 48431 Rheine
St. Bonifatius-Kindergarten	Friedrich-Ebert-Ring 241, 48429 Rheine
St. Elisabeth-Kindergarten	Windthorststr. 15, 48431 Rheine
Jakobi-Kindergarten	Mittelstr. 105, 48431 Rheine
St. Ludgerus-Kindergarten	Bergstr. 6, 48429 Rheine

als plusKITA-Einrichtungen gemäß § 16a in Verbindung mit § 21a des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für einen Zeitraum vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2022 anzuerkennen und ihnen pro Kindergartenjahr den Zuschuss nach § 21 a des KiBiz in Höhe von 25.000 € zu gewähren.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung, die Kindertageseinrichtungen

AWO-Kindergarten	Ludgeristr. 22, 48429 Rheine
St. Antonius-Kindergarten	Sadelstr. 35, 48429 Rheine
St. Bonifatius-Kindergarten	Friedrich-Ebert-Ring 241, 48429 Rheine
St. Ludgerus-Kindergarten	Bergstr. 6, 48429 Rheine
Herz-Jesu-Kindergarten	Esperlohstr. 9, 48429 Rheine
St. Michael-Kindergarten	Bühnertstr. 17, 48431 Rheine
Dreikönigs-Kindergarten	Dreikönigsstraße 20-30, 48429 Rheine
St. Dionysius-Kindergarten	Auf dem Hügel 7, 48431 Rheine
Caritas-Kita Ellinghorst	Freiherr-von-Beust-Str. 20, 48431 Rheine
St. Marien-Kindergarten	Osnabrücker Str. 339, 48429 Rheine
St. Elisabeth-Kindergarten	Windthorststr. 15, 48431 Rheine
Kinderland Nienbergstraße	Nienbergstr. 79, 48431 Rheine
Kita Gartenstadt	Graf-von-Stauffenberg-Str. 12, 48432 Rh.
St. Franziskus-Kindergarten	Frankenburgstr. 68, 48431 Rheine
St. Josef Kindergarten	Katerkampweg 14, 48431 Rheine
Kita Bunte Welt	Brombeerweg 20, 48432 Rheine
St. Theresia-Kindergarten	Meisenstr. 28, 48429 Rheine
Kita Thieberg	Hünenborgstr. 97, 48431 Rheine
St. Konrad-Kindergarten	Am Pfarrhaus 6, 48429 Rheine
Kita Lummerland	Moorstr. 6, 48432 Rheine

als Sprachfördereinrichtungen gemäß § 16b in Verbindung mit § 21b des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für einen Zeitraum vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2022 anzuerkennen und ihnen pro Kindergartenjahr den Zuschuss nach § 21b des KiBiz in Höhe von 5.000 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Großtagespflege in der Kreishandwerkerschaft
Vorlage: 379/16

00:32:50

Herr Gausmann erläutert den Inhalt der Vorlage.

Frau Floyd-Wenke von der Fraktion „Die Linke“ teilt mit, dass Sie sich gegen die Gewährung eines Zuschusses von 50.000 € an die Kreishandwerkerschaft ausspricht, da bislang kein Konzept über den Betrieb der Großtagespflegestelle vorgelegt wurde. Zudem spricht sie sich für eine Besichtigung der Örtlichkeiten in der Kreishandwerkerschaft aus.

Zudem würden Steuergelder lediglich für Kinder von Mitarbeiter/innen der 5 Betrieben gewährt, diese jedoch nicht der Allgemeinheit zu Gute kommen. Die Arbeitgeber seien bei vorhandenem Interesse in der Lage, einen Betriebskindergarten zu eröffnen.

Herr Dörnhoff (CDU-Fraktion) ist der Meinung, dass die geplante Großtagespflegestelle die Gelegenheit sei, die Wirtschaft in die Kinderbetreuung mit einzubeziehen. Er plädiert dafür, es „einfach mal zu wagen“, zumal die Arbeitgeber den Großteil der Kosten für die Großtagespflegestelle finanzieren.

Auf Nachfrage erklärt Herr Gausmann, dass Elternbeiträge nicht vereinnahmt werden für die 5 von den Firmen finanzierten Plätzen; für die verbleibenden 4 Plätze erfolgt eine Belegung durch das Jugendamt mit Geltendmachung von Elternbeiträgen.

Zudem habe man die Räume mit der Fachaufsicht des Landesjugendamtes besichtigt.

Auf Nachfrage von Frau Schütz erklärt er, dass das Konzept der Kreishandwerkerschaft sich hinsichtlich der Zielgruppe verändert habe. Zielgruppe sei jetzt die Altersgruppe von 0 bis 3 Jahren im Gegensatz zu der vorher anvisierten Altersgruppe von 0 bis 14 Jahren. Auch die Betreuungszeiten seien derzeit von 7:00 bis 17:00 geplant; eine Randzeitenbetreuung sei derzeit nicht mehr wie ursprünglich geplant vorgesehen.

Hinsichtlich der Örtlichkeit gäbe es derzeit nichts zu besichtigen. Die Umbaupläne seien aber im Vorfeld mit der Fachaufsicht des Landesjugendamtes abgestimmt worden.

Auf Anregung von Herrn Dörnhoff wird folgender Beschluss gefasst, der sich hinsichtlich der Nr. 2 zum ursprünglichen Beschlussvorschlag wie folgt geändert hat:

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschluss beschließt, der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von einmalig 50.000 Euro zu zahlen, damit in den Räumlichkeiten an der Lau-

gestr. 51 in 48431 Rheine die Voraussetzungen für eine Großtagespflege-
stelle geschaffen werden können.

2. Der Zuschuss wird mit der Auflage verknüpft, dass er sich durch entsprechende Einsparungen bei den ansonsten fälligen laufenden Kosten für die Kindertagespflege amortisieren muss, d. h. dass die Arbeitgeber für mindestens 3 Jahre 5 der 9 Plätze finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1 des Beschlusses:

12 Ja-Stimmen,
1 Gegenstimme,
1 Enthaltung

Punkt 2 des Beschlusses:

einstimmig, bei 1 Enthaltung

**10. Anpassung der Richtlinie zur Förderung der Spielgruppen
Vorlage: 321/16**

00:56:30

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage und beantwortet eine Verständnisfrage von Frau Floyd-Wenke.

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage in der Spalte **Neu** aufgeführten Änderungen der Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Gegenstimme

**11. Ausbau und Aufbau des Netzwerkes Frühe Hilfen in Rheine
Vorlage: 377/16**

00:58:40

Herr Gausmann erklärt die Inhalte der Vorlage.

Auf Anregung von Frau Floyd-Wenke und Herrn Dörnhoff wird in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses eine Information hinsichtlich der Zielgruppen und Mittelverwendung in 2017 erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Dörnhoff teilt Herr Gausmann mit, dass die Bundesmittel unter anderem für die Finanzierung des Elternbegleitbuches, die Finanzierung

einer Stelle im Jugendamt sowie die Finanzierung einer Familienhebamme beim Caritasverband Rheine eingesetzt werden.

Folgender Beschluss wird ohne weitere Diskussion gefasst:

Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt den Ausbau und Aufbau des Netzwerkes Frühe Hilfe für die Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Weiterfinanzierung des Kooperationsprojektes "Guter Start" des Bunten Kreises Münsterland e. v. im Rahmen der Frühen Hilfen
Vorlage: 378/16**

01:04:30

Herr Gausmann erklärt die Vorlage; ohne Beratungsbedarf wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, gemeinsam mit dem Stadtjugendamt Emsdetten und dem Kreisjugendamt Steinfurt das Kooperationsprojekt „Guter Start“ nach Ablauf einer ersten dreijährigen Vertragslaufzeit über den 31.03.2017 hinaus für einen weiteren Vertragszeitraum bis zum 31.12.2020 mit dem Träger „Bunter Kreises Münsterland e. V.“ vertraglich zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Änderung in der Besetzung des Familienbeirates
Vorlage: 111/16**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**14. Haushaltskonsolidierung 2016: Bürgeranregung an den Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Vorlage: 372/16**

01:07:00

Herr Gausmann verweist auf die vorliegende Bürgeranregung.

Herr Schomaker (Alternative für Rheine) sieht keinen Handlungsbedarf.
Frau Floyd-Wenke spricht sich gegen die Weiterleitung an den HFA aus; grundsätzlich werden Bürgeranregungen ernst genommen werden. Eine verständliche und präzise Formulierung sei jedoch erforderlich.

Herr Remke (CDU-Fraktion) spricht sich vor dem Hintergrund von Bürgernähe für eine Weiterleitung der Bürgeranregung an den HFA aus.

Folgende Empfehlung wird ausgesprochen:

Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, folgende Bürgeranregungen thematisch aufzubereiten und die Ergebnisse über den Jugendhilfeausschuss dem Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung vorzulegen:

- 1) Kooperation des Jugendamtes und der WertArbeit mit dem Kleeblatt Rheine e.V. laut Anregung von Frau Natascha Brinkwald (Kleeblatt Rheine)

Gesendet: Freitag, 26. August 2016 16:31

Betreff: Informationen zum Haushalt - Ihre Meinung ist uns

Vorname, Name: Natascha Brinkwald

E-Mail: verwaltung@kleeblatt-rheine.de

Ihre Anregung/en: Es gibt immer mehr Jugendliche, die soziale Arbeitsaufgaben zu erfüllen haben.

Diese könnten Spielplätze, Schulgelände, Parkplätze usw. reinigen, ein guter Winterdienst wäre auch vorstellbar (nur zur Unterstützung).

Wenn das Jugendamt der Stadt Rheine und die WertArbeit sich eine Kooperation mit dem Kleeblatt Rheine e.V. vorstellen könnten, dann könnten schon viele Taler eingespart werden.

Liebe Grüße aus dem Kleeblatt Rheine e.V.

Natascha Brinkwald

Jugendhilfe und Obdachlosenhilfe

www.kleeblatt-rheine.de

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen,
5 Gegenstimmen,
3 Enthaltungen

**15. Teiljahresabschlussbericht 2015, Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt
Vorlage: 322/16/1**

01:18:00

Herr Gausmann erklärt die Vorlage; ein Beratungsbedarf besteht nicht.

Es erfolgt eine Kenntnisnahme des Teiljahresabschlusses 2015 des FB 2, Produktgruppe Jugendamt, durch den Jugendhilfeausschuss.

Kenntnisnahme:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2015 für den Fachbereich 2 – Produktgruppe Jugendamt – zur Kenntnis.

**16. Berichtswesen 2016, Stichtag 31.10.2016, Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt
Vorlage: 369/16**

01:19:45

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt das Berichtswesen 2016 für den Fachbereich 2, Produktgruppe Jugendamt, zur Kenntnis.

Kenntnisnahme:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 2 – Produktgruppe Jugendamt – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2016 zur Kenntnis.

**17. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2017 - 2020, Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt
Vorlage: 374/16**

01:20:00

Herr Gausmann erklärt den Ergebnis- und Investitionsplan, Produktgruppe Jugendamt, für die Jahre 2017 - 2020.

Folgender Empfehlung an den Rat wird ausgesprochen:

Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs Bildung, Jugend, Familie und Soziales / Produktgruppe Jugendamt – unter

Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**18. Beratung Stellenplan 2017, Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt
Vorlage: 324/16**

01:23:10

Herr Gausmann erläutert die Vorlage.

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird folgende Empfehlung an den Rat ausgesprochen:

Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales (Produktgruppe Jugendamt)

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Allgemeiner Sozialer Dienst (Zugangssteuerung § 35 a SGB VIII)	0,65	24
Summe		0,65	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1:

einstimmig, bei 1 Enthaltung

zu Punkt 2:

einstimmig

19. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:28:00

Es gibt keine Wortmeldungen.

20. Anfragen und Anregungen

01:28:05

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez. Fühner
Ausschussvorsitzender

gez. Beckmann
Schriftführerin